Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290057

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Dittrichring -

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 4376/1

Bauwerksname Plato-Dolz-Denkmal; Promenadenring (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Promenadenring: Denkmal für Johann Christian Dolz und Karl Gottlieb Plato (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09306630); zur Erinnerung an die ersten Direktoren der Ratsfreischule errichtet, Granit und Bronze, Teil der Gestaltung des Promenadenringes, ortsgeschichtlich, kulturgeschichtlich und personengeschichtlich sowie künstlerisch von Bedeutung

Denkmaltext

Das Plato-Dolz-Denkmal wurde 1892 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Ratsfreischule Leipzig zu Ehren der ersten Direktoren der Ratsfreischule Karl Gottlieb Plato und Johann Christian Dolz aufgestellt. Die Ratsfreischule war die erste städtische, schulgeldfreie Volksschule in Leipzig. Hier wurden zunächst Kinder mittelloser Eltern unterrichtet. Die Initiative zur Schulgründung kam von Bürgermeister Carl Wilhelm Müller und Superintendent Johann Georg Rosenmüller. Die Aufstellung des Denkmals zum Jubiläum wurde von den ehemaligen Schülerinnen und Schülern finanziert. Für die Gestaltung waren der Bildhauer Hermann Knaur (1811-1872), einst selbst Schüler der Ratsfreischule, und der Architekt Georg Weidenbach verantwortlich. Da Knaur bereits 1872 verstarb, war die Ausführung des Denkmals offensichtlich schon länger geplant und in Vorbereitung. Das Denkmal hat die Form eines dreiseitigen Obelisken aus rotem Granit, der sich über einem Sockel erhebt. Auf einem bronzenen Zwischenstück sind Porträtmedaillons der Direktoren Plato und Dolz zu sehen bzw. die Inschrift zum Anlass der Denkmalsetzung zu lesen, umrankt von renaissancistischen Schmuckformen. Auch die kapitellartige Bekrönung des Denkmals besteht aus Bronze, neigt aber im Gegensatz zum Zwischenstück mehr dem Neobarock zu. Das Denkmal ist als Ausstattung in die Grüngestaltung des Promenandenrings einbezogen.

Mit seiner Erinnerungsfunktion an die Geschichte der Ratsfreischule und ihrer ersten Direktoren verkörpert das Denkmal einen orts- und personengeschichtlichen Zeugniswert. Zudem dokumentiert es die Denkmalskultur im ausgehenden 19. Jahrhundert und verweist auf das Wirken des Bildhauers Hermann Knaur, der in der Bildhauerei und im Denkmalschaffen Leipzigs im 19. Jh. eine wichtige Rolle spielte.
LfD/2017

Datierung bez. 1892 (Denkmal)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXII/25/72**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf
Beschreibung Denkmal für die ersten Direktoren der Ratsfreischule (vor Dittrichring 4 in den Anlagen des Promenadenringes)



Fotonummer **F 09290057 A**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Denkmal für Johann Christian Dolz und Karl Gottlieb Plato



Fotonummer	**F 09290057 B**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Denkmal für Johann Christian Dolz und Karl Gottlieb Plato



Fotonummer	**F 09290057 C**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Denkmal für Johann Christian Dolz und Karl Gottlieb Plato



Fotonummer	**F 09290057 D**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Denkmal für Johann Christian Dolz und Karl Gottlieb Plato; Medaillon mit Inschrift

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.